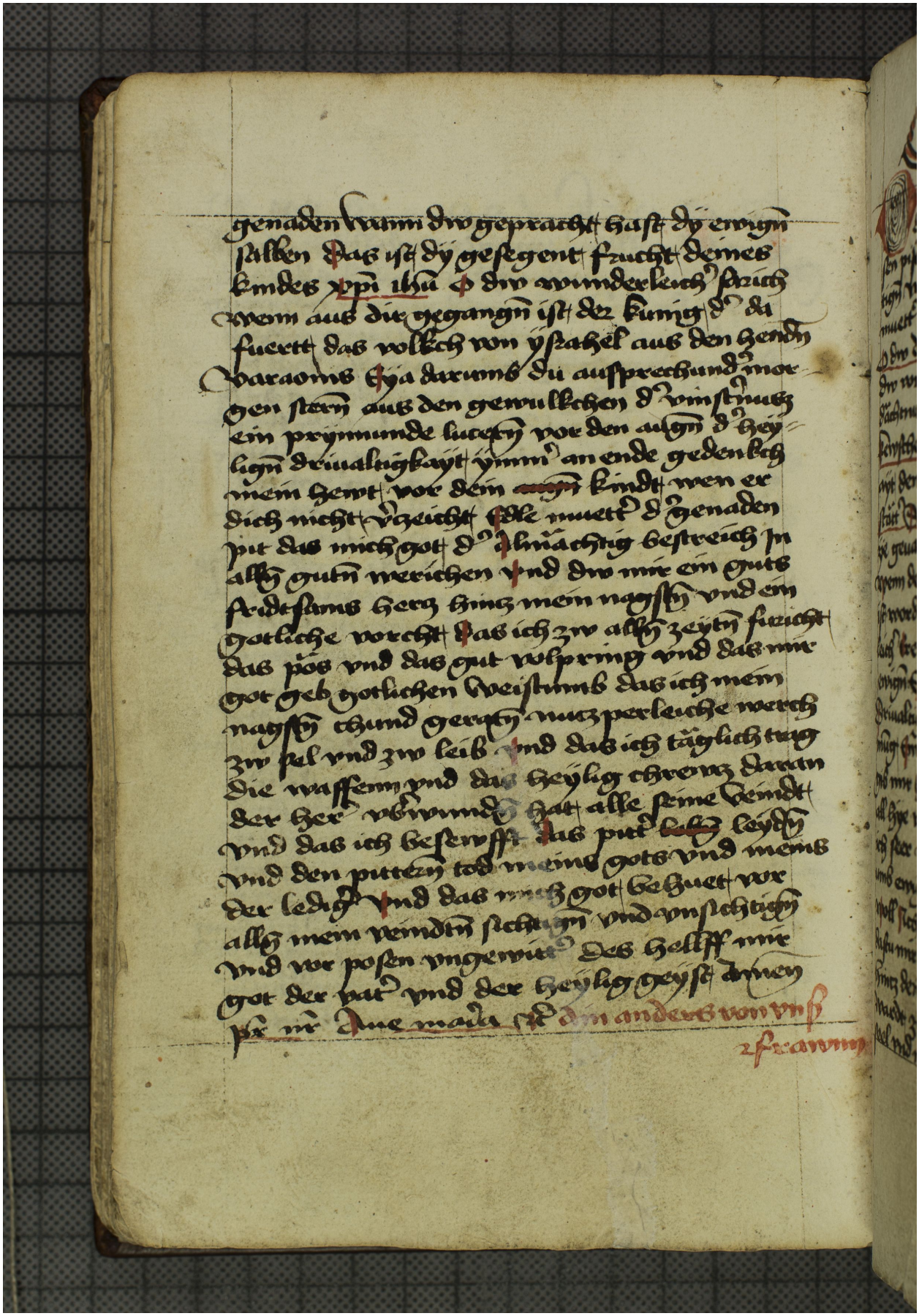
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



genaden swuem dw gepracht hast dy ewigen
sallen Das ist dy gesegent frucht deines
kindes ypi ihu O dw wunderleich sterch
wem aus die gegangen ist der kunig d' di
fuerett das volkch von ystahel aus den hendn
Baraons O ia darums du ausprechund mor
gen stern aus den gewulkchen d' vinstnuz
ein preynunde lucern vor den augen d' hey
ligen drivaltigkayt ymm' an ende gedenkch
mein herr vor dein ~~augen~~ kindt wen er
dich nicht vrzeicht alle muett d' genaden
pit das mich got d' almächtig bestreich in
allen guten werichen vnd dw mir ein guts
fridsams herz bringe mein nagsten vnd ein
gotliche vorcht Das ich zw allen zeyten fuerchte
das pös vnd das gut volpringe vnd das mir
got geb gotlichen weistumb das ich mein
nagsten schund gerechtn nutz perleuche werch
zw sel vnd zw leib vnd das ich täglich trag
die waffen vnd das heylig chreuz darin
der her vberwunden hat alle seine feindt
vnd das ich besewff das put ~~lebn~~ leyden
vnd den puttern tod meins gots vnd meins
der ledigt vnd das mich got behuet vor
allen mein vendtn sichtbern vnd vnsichtbern
vnd vor posen vngewitter des helff mir
got der put vnd der heylig geyst dreyn
pe mr Dise maln ist ein anders von vns
zfrawnp